

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Baugesuche

Die ARO und die Repower AG unterbreiten ein Gesuch zur Integration der Schmutzwasserleitung in den neuen ARO Verbandskanal.

Das Abwasser von La Punt soll nach dem bestehenden Regenbecken neu direkt zum entlang des Inns verlaufenden ARO-Verbandskanal geführt werden.

Weil sich die Parzellen 139, 837, 878 und 887 ausserhalb der Bauzone befinden, war das ordentliche BAB-Verfahren einzuleiten. Dies mit einer positiven Stellungnahme seitens der Gemeinde und in Koordination mit der vorzunehmenden öffentlichen Ausschreibung.

Nachdem keine Einsprachen eingegangen sind, beschliesst der Vorstand, das Gesuch mit der folgenden Auflage zu genehmigen:

- Die BAB-Bewilligung des Amtes für Raumentwicklung Graubünden vom 29. Mai 2024 bildet einen integrierenden Bestandteil der Baubewilligung.

2) Arbeitsvergabe Multisammelstelle La Punt

Im Zusammenhang mit der Multisammelstelle und der Parkplatzanlage auf Parzelle Nr. 896 wird folgende Arbeitsvergabe vorgenommen:

- Schreinerarbeiten Schreinerei Salzgeber SA, = CHF 10'766.75
Abfallhaus / offene Türen La Punt Chamues-ch

3) Magazin La Punt Chamues-ch Winter 2024/25

Das Magazin Sommer 2024 ist auf ein sehr gutes Echo gestossen und kostete schlussendlich CHF 39'680.—. Die nächste Ausgabe des Magazins Winter 2024/25 soll im November 2024 erfolgen. Eine erneute gedruckte Ausgabe kostet erneut rund CHF 40'000.--. Eine rein digitale Ausgabe liesse sich für rund CHF 25'000.— produzieren.

Der Vorstand beschliesst, das Winter-Magazin 2024/25 ausführen zu lassen. Dies in gedruckter Form und mit einem Kostendach von CHF 40'000.—.

Peter Tomaschett ergänzt die bisherige Redaktion mit

- Urs Niederegger
- Egzona Zyberaj und
- Denise Muchenberger

4) Bike-Waschstation bei Colani Sport

Colani Sport unterbreitet eine Anfrage betreffend eine neue Bike-Waschanlage.

Die seit 2013 von der Gemeinde zur Verfügung gestellte und von Colani Sport betriebene Bike-Wasch-Anlage war die erste ihrer Art im Engadin. Sie wurde von Einheimischen und Gästen sehr gut angenommen und geschätzt.

Nach über 10 Jahren ist die Anlage jedoch in die Jahre gekommen. Die Entwicklung hin zu immer mehr E-Bikes, die deutlich schwerer und unhandlicher sind, verlangt nach neuen Standards. So benötigen die schweren E-Bikes eine Auffahrrampe und die Waschanlage einen Ölabscheider, um den Umweltschutz zu gewährleisten. Ausserdem sollte das Waschergebnis deutlich effizienter sein.

Es wird daher empfohlen, die bestehende Bike-Wasch-Anlage durch eine Veloclean Pro der Firma Wintersteiger zu ersetzen.

Der Vorstand beschliesst, die neue Bike-Waschanlage zu erwerben. Dies für CHF 25'000.— inklusive bauliche Anpassungen ebenfalls des Platzes. Die Anlage soll auch weiterhin kostenlos sein. Eine Einlagerung bei der Gemeinde ist ebenfalls möglich.

5) Vorprojekt Tourist-Info im InnHub La Punt

Mit der Fertigstellung des InnHub in einigen Jahren soll die Tourist Info La Punt Chamuesch in den neuen InnHub umziehen. Um dies zu realisieren ist Engadin Tourismus seit längerem im Gespräch mit den Verantwortlichen des InnHub.

Nach dem letzten Gespräch, zeichnet sich nun ein konkretes Vorgehen ab. Dabei soll die Tourist Information eine Räumlichkeit als Mieterin belegen können. Für die Ausstattung und Gestaltung dieses Raums ist die Engadin Tourismus als Betreiberin der Tourist Info verantwortlich, dies in regelmässiger Rücksprache mit der Kanzlei der Gemeinde.

Die Tourist Info im InnHub La Punt soll entlang dem «Branding Konzept Engadin» für Tourist Informationen gestaltet werden. Daher wurde für die Erarbeitung eines Vorprojekts die Architektin Raphaela Asprion vom Atelier JAAR beauftragt.

Aufgrund dieser Kostenaufteilung stellt die Engadin Tourismus AG den Antrag, dass die Gemeinde die Kosten des Vorprojekts der Tourist Info im InnHub im Betrag von maximal CHF 10'000 übernimmt.

Der Vorstand beschliesst, die Kosten des Vorprojektes von maximal CHF 10'000.— zu übernehmen.

6) Sachplan Velo

Das am 1. Januar 2023 in Kraft getretene Bundesgesetz über Velowege verpflichtet die Kantone zur Planung und Realisierung von Velowegnetzen des Alltags- und des Freizeitverkehrs. Überdies legt das Veloweggesetz Grundsätze fest, welche bei der Planung, Anlage und Erhaltung dieser Netze zu beachten sind. Für die Erstellung der Netzpläne wird den Kantonen eine Frist bis zum Jahr 2027 eingeräumt. Das TBA als Fachstelle Langsamverkehr stellt sicher, dass die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden.

Der Kanton Graubünden regelt die Zuständigkeiten und Aufgaben in Bezug auf den Langsamverkehr im kantonalen Strassengesetz und der dazugehörigen Strassenverordnung.

Die Präsidentenkonferenz spricht sich für eine durchgängige Wegverbindung für den Alltags-Langsamverkehr zwischen S-chanf und Castasegna aus. Sie spricht die Empfehlung an die Gemeinden aus, den Sachplan Velo umzusetzen und die Beauftragung des Kantons mit der Projektierung und Umsetzung zu befinden. Der Kanton unterstützt die Infrastruktur mit 80%.

Der Sachplan Velo wird im positiven Sinne zur Kenntnis genommen.